

Linke sieht Stadtrat übergangen

AUSLÄNDERAMT Ärger über Verfahren bei Umstrukturierung.

Ratingen. In dieser Woche will der Kreistag darüber entscheiden, ob Ratingens Ausländeramt in der Kreisverwaltung aufgehen – und im Gegenzug eine Servicestelle des Kreises in Ratingen entstehen soll. Ein Verfahren, das von der Ratinger Linke scharf kritisiert wird: „Damit wird die Mitbestimmungsmöglichkeit des Stadtrates ausgehöhlt“, sagt Ratsmitglied Manfred Evers. Zuerst hätte der Stadtrat das Thema beraten müssen, danach der Kreis, findet er. Was ihn besonders ärgert, ist der Zeitplan: „Mit dem Termin unmittelbar nach der Sommerpause haben die Fraktionen noch nicht einmal die Möglichkeit, in ihren Sitzungen vorher darüber zu sprechen.“ Eine Ohrfeige sei das Vorgehen außerdem für den Integrationsrat gewesen, der von den Plänen erst aus der Presse erfahren habe. Bezeichnend für die Zusammenarbeit des Bürgermeisters mit dem Integrationsrat, findet Evers. *esk*